

Proklamation von Bernd II. und Bettina I. Hüllmann



Das Leben ist hart, sie ist Hertha, sagt Angelika Hausmann.



Michael Isenborth führte durch die Veranstaltung.



Wolfgang Hesse macht Schluss mit lustig.



Frau Warendorf, auch bekannt als Andrea Rodehuts kors.



Machtübernahme: Seit Freitagabend regiert das Prinzenpaar Bernd II. und Bettina I. Hüllmann das Narrenvolk in Rietberg. Vor 17 Jahren zog es die beiden Karnevalisten aus Delbrück in die Stadt der schönen Giebel. Bilder: von Stockum/Reinkemeier

## Tendondria Helau: Uhrmacher an der Spitze der Narren

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Rietberg (gl). Es war viel gemutmaßt und getuschelt worden, mancher mag sogar richtig gelegen haben, jetzt ist es amtlich und die Katze aus dem Sack: Prinz Bernd II. Hüllmann regiert seit Freitagabend als Narrenfürst die Grafschaftler Karnevalsgesellschaft Rietberg (GKGR). An seiner Seite steht als Prinzessin seine Ehefrau Bettina.

Beide sind dem närrischen Treiben seit Kindertagen eng verbunden, wenngleich auch nicht unbedingt im organisierten Karneval in der Stadt der schönen Giebel. Bettina I. und Bernd II. wuchsen beide in Delbrück auf. Während der Prinz als Cowboy, Pirat und Mexikaner verkleidet die fünfte Jahreszeit ausgiebig genoss, war seine bessere Hälfte zunächst als Tanzmariechen auf den Bühnen des Nachbarkreises zuhause, später dann regelmäßige Teilnehmerin des Rietberger Altweiberumzugs. „Gegen Terror und rechten Hass setzen wir Frohsinn und gemeinsamen Spass“, kündigten sie am Freitag während der ausverkauften Proklamationsitzung in der Aula des Schulzentrums an.

Seit 17 Jahren nun wohnen Bernd und Bettina Hüllmann, Eltern von zwei bald erwachsenen Kindern, in der Emsstadt und betreiben an der Rathausstraße ein

Geschäft für Uhren und Schmuck. Und wenn (fast) jedes Jahr der Rosenmontagszug vor der Haustür vorbeizieht, tausende Karnevalisten an den tollen Tagen das Geschehen vorm Schaufenster prägen, dann liegt es vermutlich in der Natur der Sache, irgendwann einmal selbst nach dem Narrenzepter zu greifen. Die Grafschaftler werden das als Beleg dafür, dass in ihren Reihen Integration keine leere Worthülse ist.

Bürgermeister Andreas Sunder zeigte sich mit Blick auf die Branche, in der die Tollitäten ihr täglich Brot verdienen, glücklich darüber, „dass wir uns in dieser Session in eurem Glanz sonnen dürfen“. Und Umzugserfahrung brächten sie ja nun auch mit.

Eingebettet war die Proklamation in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das erst um kurz vor zwei am Samstagmorgen seinen Abschluss auf der Bühne fand. Danach ließen es die Grafschaftler und ihre Gäste aus der gesamten Region, darunter zahlreiche andere prinzipale Häupter, im Schulzentrum krachen. „Lachet, tanzt, singt im Chor, die Welt braucht eins, das ist Humor.“ Dieses Motto füllte die GKGR am Wochenende mit Inhalten. So erlebten hunderte Gäste am Samstagabend eine rauschende zweite Prunksitzung, am Sonntag zahlreiche Senioren einen unvergleichlichen DRK-Karneval.



Die Kükens verulkten den Rathausumbau sowie die damit verbundenen Umzüge.



Die Prinzengarde – eins der besten Männerballette im ganzen Land, wenn nicht sogar das Beste.



Der Fanfarenzug schaffte es, die angeheizte Stimmung im Saal zum Kochen zu bringen.



Die Emshüpfer spielten verschiedene Konzepte zur Verjüngung der Karnevalsgesellschaft durch.



Die Turmfalken begeisterten das Publikum in der ausverkauften Aula des Schulzentrums.



Die Gruppe Potsch nahm den Rathausumbau aufs Korn – akrobatische Einlage inklusive.

## Rathausumbau durch den Kakao gezogen

Rietberg (kvs). Wenn der eine oder andere Besucher der Sitzungen am vergangenen Wochenende plötzlich Thema auf der Bühne war, ist das kein Zufall gewesen: Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Und das ist den Gästen wunderbar gelungen angesichts des mitreißenden Rahmenprogramms, das in weiten Teilen von Lokalkolorit geprägt war.

Angeheizt worden war die Stimmung von Angelika Hausmann alias Hertha. Sie liebt die einfachen Dinge des Lebens, zum Beispiel Männer. Kein Auge blieb trocken, als sie von ihren Schwierigkeiten mit dem ihr angetrauten Ambrosius berichtete. Mit tosendem Applaus honorierten die Zuschauer in der Aula des Schulzentrums die Tanzdarbietungen der Riet-Funken, der Grafspatzen, der beiden Tanzaare (Michelle Osmers und Celine Meier sowie Jens Mende und Lisa-Marie Schmidt), der Giebelstürmer, der Prinzengarde, der Turmfalken und der Altweiber.

Komödiantisch nahmen die Kükens den Rathausumbau sowie die damit verbundenen Umzüge in den Blick. Keinen im Saal hielt es mehr auf seinem Stuhl, als der Fanfarenzug das Zepter übernahm. Die Emshüpfer spielten verschiedene Konzepte zur Verjüngung des Vereins durch. Mancher in den Reihen des Elferrats sei schließlich schon so alt, dass er

den Grafen von Kaunitz noch persönlich kenne. Die Gruppe verlegte ebenfalls die Rathausbaustelle in die Aula des Schulzentrums und hatte eine einleuchtende Erklärung parat, warum der Bürgermeister künftig die Stadt vom einstigen Trauzimmer aus verwaltet: „Im Lauf der Jahre sind dort so viele Versprechungen gemacht worden, die auch nicht gehalten wurden, da ist er ganz gut aufgehoben.“

Die Koordination der Werkelei an der Rathausstraße hat im Übrigen Frau Warendorf, außerhalb des Karnevals als Andrea Rodehuts kors bekannt, übernommen. Ein Job der langfristigen Art, ließ sie ihre Bühnenpartnerin Heike Isenberg wissen: Ehe die Arbeiten abgeschlossen seien, gingen mindestens fünf Bürgermeister über die Ems. Andreas Sunder selbst sieht sie allerdings an weitaus bedeutenderer Stelle: Im Sommer dieses Jahres geht Kämmerer Dieter Nowak in den Ruhestand. Auf dessen Stuhl kann sich der Verwaltungschef seine multitalentierte Mitarbeiterin durchaus vorstellen.

Seinen Hut nahm am Wochenende Wolfgang Hesse: Als Hausmeister aus Neuenkirchen stand er viele Jahre auch in Rietberg in der Bütt. Nach dieser Session soll allerdings Schluss sein.

Weitere Bilder im Internet: [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)



Rietberg

Donnerstag

### Messe mit Lichterprozession

Rietberg-Bokel (gl). Am Donnerstag, 2. Februar, wird ab 19 Uhr in der St.-Anna-Kirche in Bokel die Gemeinschaftsmesse der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) auf Pastoralverbundebene mit Lichterprozession gefeiert. Am Samstag, 4. Februar, beginnt dort um 17 Uhr eine Abendmesse. Anschließend sind alle Gläubigen zu einer Brotzeit ins Pfarrzentrum eingeladen. „Es werden allerlei Köstlichkeiten angeboten“, heißt es in der Ankündigung. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Noch Karten

### Traditioneller Maskenball

Rietberg-Bokel (gl). Für den traditionellen Maskenball der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) am Samstag, 18. Februar, im Saal der Gaststätte Bökamp in Bokel gibt es noch Karten. Das Motto lautet: „Es ist keine Hexerei, wir Bokeler Frauen sind mit Spaß dabei.“ Tickets sind erhältlich bei Sabine Ademer unter ☎ 0151/68158293. Sie kosten zehn Euro für Mitglieder, 15 Euro für alle anderen. Darin enthalten ist ein Imbiss.

Markt

### Händler reichen Kostproben

Rietberg (gl). Es geht schmackhaft weiter auf dem Rietberger Wochenmarkt: Am Freitag, 3. Februar, darf dort Rotkohl-Salat mit karamellisierten Birnen und Nüssen getestet werden. Der Wochenmarkt findet immer freitags von 14 bis 18 Uhr hinter dem historischen Rathaus an der Rügenstraße statt.

Lannertstraße

### Einbruch in Einfamilienhaus

Rietberg (gl). Im Bereich der Lannertstraße sind am Samstagabend zwischen 18.45 und 23 Uhr Kriminelle in ein Einfamilienhaus eingestiegen. Zur Beute macht die Polizei keine Angaben. Zeugen werden gebeten, sich an die Dienststelle in Gütersloh, ☎ 05241/8690, zu wenden.

### Kontakte kompakt

**Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh:** Mo. bis Fr. 9 bis 10 Uhr Sprechstunde, Alte Volksschule, Gütersloher Straße, ☎ 05244/700064321 (Zentrale), Ambulante Erziehungshilfe ☎ 05241/98674300, Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/700064321, Erziehungsberatung ☎ 05241/98674110, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Schwangerenberatung ☎ 05242/936576

**Familienzentrum Rietberg:** Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße 36, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308

**Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen:** ☎ 05244/4058304

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ immer montags. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.